

**SFB weicht neue Produktionshalle ein**

# Stabilitätsanker für den Markt

Die Babenhauser Firma SFB weicht neue Produktionshalle ein: 3750 Quadratmeter mehr

**Babenhausen (efb).** **Feierliche Stunde bei der Firma SFB Schwäbische Formdrehteile Babenhausen:** Nach knapp schirmstostiger Bauphase wurde die neue Produktionshalle mit 3750 Quadratmetern Nutzfläche eingeweiht. „Mit dieser Halle will die Firma sowohl nach innen als auch nach außen ein Zeichen setzen und nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Region stärken“, stellt geschäftsführender Gesellschafter Thomas Steibl heraus. Die Investition bringe nicht nur neue Arbeitsplätze im CNC-Bereich, sondern sichere auch die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

„Wir haben es geschafft, weil alle an einem Strang ziehen“, erklärte Steibl. Motiviert Mitarbeiter, Hochtechnologie und genügend Platz verbunden mit vielen Auftragsbüchern bilden die Grundlage, mit der die Unternehmensgruppe trotz schlechter wirtschaftlicher Lage optimistisch in die Zukunft blicken könne. „Die Firma SFB ist genau der Unterneh-

merstyp, den wir in einer Zeit tief greifender Veränderungen und wachsenden globalen Wettbewerbs brauchen“, stellte Landratschulzminister Josef Müller heraus. Was sich vor mehr als 60 Jahren aus einer Schraubendreher entwickelt habe, präsentiere sich heute als erfolgreiche Unternehmensgruppe, die insgesamt 530 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter fast 50 Auszubildenden, einen Arbeits- und Ausbildungsplatz biete. „Unternehmen wie die SFB in Babenhausen sind Stabilitätsanker für den Arbeitsmarkt“, betonte der Staatsminister und sprach den geschäftsführenden Geschäftsführern Petra Steibl und Thomas Steibl für das vorbildliche unternehmerische Engagement der Firma zugunsten des Standortes Unterallgäu größte Anerkennung aus.

Dieses Werk lobt der Meister“, würdigte Landrat Dr. Hermann Haich die mit einer Länge von 80 sowie einer Breite von 50 Metern einen umbaubaren Raum von 29.000 Kubikmetern umfassende Halle, die innerhalb kurzer Zeit unklüffert errichtet wurde. Der Dank des Landrats galt vor allem den

beiden Geschäftsführern, die sich 1994 nicht für den Verkauf des Unternehmens an einen Konzern, sondern für dessen Weiterführung und Expansion entschieden hätten. Mit der im Sauseschritt errichteten Fertigungshalle haben sie eine richtungweisende Entscheidung ganz im Sinne ihres verstorbenen Vaters getroffen“, versicherte Babenhausens Bürgermeister Theo Lehner den SFB-Geschäftsführern.

Die international operierende Firma Schwäbische Formdrehteile Babenhausen biete zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern aus dem Fuggermarkt einen Arbeits- sowie vielen jungen Leuten einen guten Ausbildungsplatz.

Nachdem der für das Projekt verantwortliche interne Bauleiter Thomas Kenzle sowie planender Architekt Jochem Ecks Bau und Funktion der neuen Produktionshalle detailliert vorgestellt und besprochen hätten, wurde die symbolische Schlüsselübergabe von den zahlreichen Gästen, darunter Vertreter von Politik und Wirtschaft, mit anerkennenden Applaus bedacht.



Feierliche Schlüsselübergabe für die neue Fertigungshalle der Firma SFB Schwäbische Formdrehteile Babenhausen: Staatsminister Josef Müller, Architekt Jochem Ecks, Silvia Steibl mit Tochterchen, Thomas Steibl, Petra Steibl sowie Jürgen Ungelicht von der gleichnamigen Baufirma. Text/Bild: efb

## »Eine Investition für die Zukunft«

Neue Produktionshalle der Firma SFB in Babenhausen eingeweiht

**Babenhausen (wf):** Einen weitem Meilenstein in der Firmengeschichte konnte am vergangenen Freitag die Firmengruppe SFB fest schreiben: Die Einweihung der neuen Produktionshalle. Damit hat das Unternehmen eine weitere, richtungswesende Investition für die Zukunft getätigt.

Eine Vielzahl an Ehrengästen, darunter Staatsminister Josef Müller, Landrat Dr. Hermann Haich und Babenhausens Bürgermeister Theo Lehner, waren zu diesem – nicht nur für das

wirtschaftlich und konzentrierte Marktbearbeitung, ihre Kapazitäten weiter auszubauen. Dies konnte aber nur mit einer motivierten Mannschaft und einer soliden, zukunftsorientierten Unternehmensspitze geschehen. Nun sei ein Teil geschafft, die Halle sei fertig. Doch schon beginne der interne Umzug, denn die neue Maschinenanlage komme in Kürze. Er könne nur allen am Bau beteiligten Firmen und den Behörden für die kooperative Zusammenarbeit danken. Dank gehe auch den Firmenangehörigen, die in

Sie dürfen stolz sein auf ihr Unternehmen, das weltweit einen guten Ruf hat, sagte für den Markt und den Josef Müller zu den beiden Landräten hervor. Eine vorbild-



Geschäftsführenden Gesellschaftern Petra und Thomas Steibl gewandt. Die Erfolgsgeschichte der SFB mache aber auch deutlich, dass der gewerbliche Mittelstand weiterhin der Motor unserer Wirtschaft sei. Mit dem Bau der Produktionshalle habe SFB nicht nur einen wichtigen Schritt in die Zukunft getan, sondern auch ein Standortbekenntnis abgelegt. »Der wirtschaftliche Erfolg ist letztlich nur möglich durch dynamische Unternehmer mit Mut und Zukunftsvisionen sowie motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Firma SFB ist hier ein vorbildliches Unternehmen«, würdigte der Minister.

Sowohl Landrat Dr. Hermann Haich wie auch Bürgermeister

che Geschäftsführung mit Weitblick und Augenmaß sowie motivierte Mitarbeiter seien die Säulen des Erfolges. Die Firmeninhaber hätten es verstanden, in wirtschaftlich schwieriger Zeit die richtigen Entscheidungen zu treffen und die international operierende, leistungsfähige Unternehmensgruppe in die Spitzenklasse zu führen. Dank sagten beide Redner an die Firma, die immer kooperativ und produktiv mit ihren Ämtern zusammengearbeitet hätten. Auch würdigten sie die Schaffung weiterer Arbeits- und Ausbildungsplätze in dem Betrieb.

Das Irke Bild zeigt die Front der Produktionshalle, während das rechte Bild die Schlüsselübergabe zeigt. Foto: Franz Beck



Unternehmen – wichtigen Ereignis gekommen. Mit dieser Halle habe die Firma nach innen und außen ein positives Zeichen gesetzt, so Thomas Steibl. Während die Konjunktur noch nicht in Fahrt komme und viele Betriebe insolvent würden, schaffe es die SFB-Gruppe durch Qualitätsbe-

den vergangenen Monaten kräftig »zugesackt« hätten. »Das vorbildliche unternehmerische Engagement der Firma SFB zugunsten des Wirtschaftsstandortes Allgäu verdient große Anerkennung. Die Unternehmensgruppe mit ihren 530 Mitarbeitern produziert High-Tech made in Allgäu.